

Ich bin bei dir ...

~10. kapi is on!~ naruXhina!!!

Von NijiNiji

Kapitel 9: Es geschah im Mondschein

hiiiiii alle zusammen!

hier ist also schon ein neues kapi, diesmal hats ja gar nicht so lang gedauert meiner meinung nach.

auch wenn das ein wichtiges kapitel is bin ich nicht zu frieden damit -.- ich weiß auch nicht irgendwas gefällt mir nicht.

aber hauptsache euch gefällt es (das hoffe ich doch ^-^)

viel spaß also

eure NijiNiji (ja ich heiße jetzt anders)

„Naruto, ich bin wieder da!“ Hinata öffnete die Haustür und wartete auf eine Antwort. Doch sie bekam keine.

„Naruto? Hallo! Bist du da?“ Sie zog sich die Schuhe aus und ging ins Wohnzimmer. Die Sonne ging bereits unter. Das Licht war überall abgedreht und Hinata konnte nur dank des roten Lichtes, das durch die Fenster hereinfiel, Naruto in einer Ecke stehen sehen.

„Naruto? Was ... was ist los?“, doch sie hatte bereits eine leise Vorahnung.

„Auf jeden Fall nichts mit deinem Herz.“, Naruto sprach leise und sah sie nicht an. Er war extrem kühl zu ihr. Hinata zuckte bei seinen Worten zusammen.

„Wie ... Wie meinst du das?“. Das Mädchen versuchte ihre Angst mit einem Lächeln zu überdecken.

„Du weißt genau was ich meine.“ Er blickte nun auf, direkt in Hinatas Augen, und sah sie an. Niemand sagte etwas, man konnte nur das leise Schnarchen von Yue hören.

Die Sonne ging immer weiter unter und es wurde immer dunkler. Hinata hatte gehofft, dass er etwas sagen würde, irgendetwas. Aber er tat es nicht. Er sah sie nur weiterhin mit diesem Blick an, den sich nicht deuten konnte.

„N-Naruto ... Ich ... also ... es ist nicht so wie du denkst.“, war das einzige was ihr einfiel. Doch kaum hatte sie den Satz ausgesprochen, bereute sie es auch schon wieder.

„Ach, ist es nicht? Du hast mich also nicht angelogen? Du bist also doch krank?“ Naruto sprach immer noch total ruhig, und das machte Hinata nur noch nervöser.

„Nein ...“

„Dachte ich mir. Deine Sachen sind schon gepackt. Du kannst gehen.“

„Lass es mich doch wenigstens erklären!“, schrie Hinata nun. Die Tränen, die sie

versucht hatte zurück zu halten, strömten ihr nun über die Wangen.

„Was willst du denn erklären? Dass du mich verarscht hast? Danke, dass brauchst du nicht!“, nun schrie auch er.

„Ich werde nicht gehen! Nicht bevor ...“

„Bitte! Dann gehe ich! Hauptsache weg von dir!“ und mit diesen Worten sprang er aus dem Fenster.

Hinata fiel auf die Knie und konnte nicht aufhören zu weinen.

Er hasste sie, und das konnte sie ihm nicht mal verübeln. Was hatte sie sich denn gedacht? Das es ewig geheim bleiben würde? Das sie immer hier wohnen könnte, „krank“ wie sie war?

Natürlich nicht. Aber musste es denn so enden? Wieso hatte sie ihm nicht die Wahrheit gesagt? Die ganze Wahrheit! Warum war sie denn nur immer so feig? Warum?!

Hinata hasste sich in diesem Augenblick wohl mehr als Naruto es tat. Sie kauerte auf dem Boden und konnte nicht aufhören zu weinen.

Es kam ihr vor als wären Stunden vergangen, bis sie endlich wieder aufstand. Sie wäre auch ewig liegen geblieben, hätte Yue nicht zum Weinen begonnen.

Hinata nahm das Baby in ihren Arm und schaukelte es sanft.

„Jetzt sind wir wohl alleine ... Aber irgendwann wirst auch du zurück zu deiner Mami gehen. Und dann habe ich niemanden mehr.“ Wieder kullerten ihr die Tränen über die Wangen. Sie wollte nicht alleine sein, nie wieder. Wieso war alles so ungerecht? Warum konnte sie nicht einfach glücklich sein, zusammen mit Naruto.

Naruto ... wo er wohl gerade war? Aber viel wichtiger war: was dachte er jetzt über sie? Würde er ihr irgendwann verzeihen können? Es war doch eigentlich nur eine kleine Lüge gewesen. Er hatte völlig überreagiert! Natürlich war es nicht nett von ihr gewesen ihn soviel Sorgen zu bereiten, aber sie hatte ja versucht ihm zu sagen dass sie gar nicht krank war. ER hatte sie doch zum Arzt gebracht. Nicht sie. ER hatte doch gesagt sie soll zu ihm ziehen. Es war doch eigentlich alles seine Schuld!

Aber Hinata wusste genau dass es nicht so war. Naruto war einfach besorgt gewesen, weil er sich immer um seine Freunde sorgte. Er sorgte sich sogar um Menschen die er kaum länger als eine Minute kannte. Er hatte das größte Herz, das Hinata je gesehen hatte. Hinata hatte diese Eigenschaft immer an ihm bewundert. Solche Menschen wie ihn gab es eigentlich kaum mehr.

Naruto war wahrscheinlich so, weil er nicht wollte, dass irgendwer so leiden muss, wie er damals und teilweise immer noch. Ja, er wurde immer gemieden, verspottet und allein gelassen. Zum Glück hatte er nun ein paar Freunde gefunden, auch wenn ein paar von ihnen wieder aus seinem Leben verschwanden. So wie sie jetzt...

Vielleicht hatte er deshalb so überreagiert. Vielleicht hatte er Angst wieder allein sein zu müssen. Aber vielleicht hatte er auch einfach immer noch das Gefühl, dass ihn alle hassten. Und wenn dann sie daher kam und ihm etwas vorspielte, dann musste das seinen Verdacht doch nur bestätigen.

Dabei war es doch genau andersrum. Sie hasste ihn nicht, sie liebte ihn. Aber woher sollte er das wissen? Je länger sie darüber nachdachte, umso klarer wurde ihr, dass ihr Verhalten aus Narutos Sicht ziemlich abweißend wirken musste. Sie musste es ihm sagen. Sie musste ihm alles erklären. Und zwar sofort!

Entschlossen sprang Hinata auf, packte Yue in den Kinderwagen und machte sich schnell auf den Weg. Als sie bei Sakura vorbei kam, bat sie sie kurz auf das Baby aufzupassen und rannte dann gleich weiter.

Wo konnte er nur sein? Ihr erster Gedanke war Ichirakus, aber dort war er nicht. Er war

auch nicht beim Trainingsplatz, bei Tsunade-sama, bei Kakashi-sensei und sonst nirgendwo, wo man ihn vermuten könnte. Naruto, wo steckst du nur?, dachte sie verzweifelt. Die Dunkelheit machte ihr die Suche auch nicht unbedingt leicht, aber wenigstens schien der Mond.

Das ganze erinnerte sie irgendwie an ihren ersten Abend mit Naruto, als sie zusammen Ramen essen waren und danach noch einen Spaziergang machten. In dieser Nacht schien der Mond auch so stark wie heute, und brachte sie somit zu einem wunderschönen Ort im Wald.

„Oh mein Gott! DAS ist es!“, schrie Hinata, wofür sie ein paar verwunderte Blicke von den Menschen auf der Straße erntete.

Schnell lief sie in den Wald und versuchte sich zu erinnern, welchen Weg sie damals genommen hatten. Doch das brauchte sie gar nicht, denn schon bald sah sie wieder das kleine Licht, genau wie damals, auf das sie zu steuerte.

Als sie die Lichtung erreichte, sah sie Naruto in der Mitte sitzen. Er starrte in den Himmel hinauf und sah sehr traurig aus. Langsam schritt Hinata zu ihm und blieb dann neben ihm stehen. Er hatte sie zwar bemerkt, starrte aber immer noch in den Himmel.

„Naruto ...“, sagte sie vorsichtig.

„Weißt du, als wir damals hier waren, und du so mitten im Mondlicht gesessen bist, da ... da hab ich auf einmal ein ganz komisches Gefühl im Bauch gehabt. Ich hatte so etwas noch nie im Leben gespürt, es war ganz neu für mich. Aber ... ich weiß auch nicht. Ich hatte wohl Angst, dass ich am Ende wieder alleine bin.“

Hinata begriff nun endlich wieso er sich damals so seltsam verhielt. Aber sie konnte nicht glauben, dass es dasselbe Gefühl war, dass sie bei ihm hatte: Liebe.

„Ich hab gehofft, dass sich das alles wieder legt, aber je länger du bei mir warst, umso stärker wurde es! Und dann kam Yue zu uns und ich hatte endlich eine kleine Familie. Es war einfach alles so schön. Mir war klar dass es nicht immer so sein würde, aber ich wusste nicht was ich tun sollte. Bis es mir dann einfiel.“

Hinata wurde immer rötlicher im Gesicht. Das war doch bestimmt ein Traum.

„Deshalb bin ich heute zu Ino gegangen. Ich wollte dir ein paar Blumen kaufen und dir dann alles sagen. Aber Ino hat mir dann alles erzählt ...“ Naruto stand auf und stellte sich dicht vor Hinata.

„Es tut mir leid, dass ich so wütend war. Die Wahrheit ist eigentlich, dass ich nicht mehr ohne dich leben kann. Hinata ... Ich liebe dich.“, sagte Naruto und küsste sie, mitten im Mondschein, und erfüllte Hinata somit ihren allergrößten Wunsch.

auf diesen moment haben wohl alle gewartet oder ~.^ ich weiß hat lang gedauert bis zu ihrem ersten kuss, aber wo wäre da die spannung wenn sie gleich zusammen kommen.

was hier noch kurz erwähnen möchte: ich hoffe narutos gefühle kamen gut rüber und auch hinatas gefühle natürlich. wenn nicht sagt mir bitte bescheid, damit ich das ganze umschreiben kann.

und vergesst nicht auf die kommis!!! XD

bis zum nächsten kapi
eure NijiNiji